

Name	
Vorname	
Bisherige Schule	
Klasse	

	<i>Maximum</i>	<i>Erreichte Punktzahl</i>
Teil A Sprachübung	50 Pt.	
Teil B Grammatik	50 Pt.	
Total	100 Pt.	
Note		

Kantonsschule Trogen

**Sprachprüfung
Gymnasium**

Arbeitszeit: 90 Minuten

A FRAGEN ZUM TEXTVERSTÄNDNIS

DIE ANTWORTEN SIND AUF DIE AUFGABENBLÄTTER ZU SCHREIBEN.

Beantworte die Fragen **immer in ganzen Sätzen!** Sind Stichworte erlaubt, steht jeweils „*Stichwort!*“ hinter dem Arbeitsauftrag.

Punkte gibt es nur für sachbezogene Antworten. Achte auf Formulierung und Rechtschreibung!
Rechtschreibfehler werden bei jeder Frage in Abzug gebracht!

Viel Erfolg!

Text 1

1.	Was versteht Heinz unter einem gemütlichen Abend? _____ _____	2	
2.	Was glaubst du: Warum erprobte der Gastgeber den Ablauf der Diashow schon "x-mal"? _____ _____	2	
3.	Was interessierte die Gäste am meisten an diesem Abend? Belege deine Aussage! _____ _____ _____	2	
4.	Warum ist die Tochter Ramona zu Beginn der Diashow nicht anwesend? _____ _____	1	
5.	Welchen Eindruck gewannen die Urlauber von ihrem Gastland, der Türkei? _____ _____ _____ _____	2	
		[9]	

6.	Was denkst du: Warum verändert sich in Zeile 21 die Gesichtsfarbe der Gastgeber? Begründe deine Antwort.	2	
7.	Warum erscheinen Ramona und Mehmet nicht pünktlich zur Diashow?	1	
8.	„Aber du wolltest doch zu Herrn Schneider gehen, Ramona???“ (Zeile 23). Was ist die wirkliche Absicht dieses Satzes von der Mutter?	3	
9.	Aus welchem Grund muss sich Heinz "beherrschen"? (Zeile 29)	1	
10.	Warum gehen die Gäste verfrüht nach Hause? Nenne zwei Möglichkeiten!	2	
		[9]	

11.	Wieso bittet Ramona Mehmet plötzlich zu gehen?	2	
12.	Wie fühlt sich Mehmet, als er die Wohnung von Ramonas Eltern verlässt? (Zeile 40/41). Formuliere in eigenen Worten!	3	
13.	Welche Rollen kommen der Türkei in diesem Text zu?	2	
14.	Warum mischt sich der Erzähler in Zeile 37/38 ein?	2	
15.	„Jeder ist anders, aber der Fremde ist gleich“. Was will Rafik Schami mit diesem Zitat zum Ausdruck bringen. Antworte in mindestens zwei Sätzen.	3	
		[12]	

16.	Text 2: Warum wird Triboll gehänselt? 	2	
17.	Was glaubst du: Warum versteckte sich Triboll einst vor ihnen? 	1	
18.	Wieso kriechen sie Triboll nach? Begründe deine Aussage! 	2	
19.	Was ist die Folge für Triboll, als sich die Welt plötzlich ändert? 	1	
20.	Was ist mit <i>"die Zeit, in der sich die Welt wieder änderte"</i> (Zeile 14/15) gemeint? 	1	
21.	Was kennzeichnet Tribolls Verhalten gegenüber seinen früheren Übeltätern? 	2	
		[9]	

22.	Was haben Mehmet und Triboll gemeinsam? Kreuze an! <table border="1"> <tr> <td>☐ Egoismus</td> <td>☐ Freundlichkeit</td> <td>☐ Wut und Aggression</td> </tr> <tr> <td>☐ Toleranz</td> <td>☐ Klugheit</td> <td>☐ Rachsucht</td> </tr> <tr> <td>☐ Dummheit</td> <td>☐ Bescheidenheit</td> <td>☐ Feinde</td> </tr> <tr> <td>☐ Witz</td> <td>☐ Aussenseiterdasein</td> <td>☐ Liebe</td> </tr> </table>	☐ Egoismus	☐ Freundlichkeit	☐ Wut und Aggression	☐ Toleranz	☐ Klugheit	☐ Rachsucht	☐ Dummheit	☐ Bescheidenheit	☐ Feinde	☐ Witz	☐ Aussenseiterdasein	☐ Liebe	3							
☐ Egoismus	☐ Freundlichkeit	☐ Wut und Aggression																			
☐ Toleranz	☐ Klugheit	☐ Rachsucht																			
☐ Dummheit	☐ Bescheidenheit	☐ Feinde																			
☐ Witz	☐ Aussenseiterdasein	☐ Liebe																			
23.	Funktionierte die Geschichte von Rafik Schami auch, wenn es statt eines Diaabends eine Facebook-Session wäre? Begründe _____ _____	1																			
24.	Leseverständnis Text 3 Mit welchem Volk hatte der Pharao seine liebe Mühe bekundet? <table border="1"> <tr> <td>☐ den Griechen</td> <td>☐ den Anatoliern</td> <td>☐ den Hethitern</td> </tr> </table> Anatolien ist / hat...? <table border="1"> <tr> <td>☐ Schwemmlandebenen</td> <td>☐ vereinzelt Vulkane</td> <td>☐ 93% der Türkei</td> </tr> </table> Geographisch prägen Anatolien? <table border="1"> <tr> <td>☐ Hochebenen</td> <td>☐ Seenlandschaften</td> <td>☐ Flusstäler</td> </tr> <tr> <td>☐ Mittelgebirge</td> <td>☐ Sandstrände</td> <td>☐ Wetterscheiden</td> </tr> </table> Historisch gehörte Anatolien zum ...? <table border="1"> <tr> <td>☐ antiken Griechenland</td> <td>☐ Reich des Pharaos</td> <td>☐ Reich der Hethiter</td> </tr> </table> Anatolien ist eine Wiege für ... <table border="1"> <tr> <td>☐ griechische Tempelanlagen</td> <td>☐ Ackerbau und Viehzucht</td> <td>☐ für Religionen und Kultstätten</td> </tr> </table>	☐ den Griechen	☐ den Anatoliern	☐ den Hethitern	☐ Schwemmlandebenen	☐ vereinzelt Vulkane	☐ 93% der Türkei	☐ Hochebenen	☐ Seenlandschaften	☐ Flusstäler	☐ Mittelgebirge	☐ Sandstrände	☐ Wetterscheiden	☐ antiken Griechenland	☐ Reich des Pharaos	☐ Reich der Hethiter	☐ griechische Tempelanlagen	☐ Ackerbau und Viehzucht	☐ für Religionen und Kultstätten	5	
☐ den Griechen	☐ den Anatoliern	☐ den Hethitern																			
☐ Schwemmlandebenen	☐ vereinzelt Vulkane	☐ 93% der Türkei																			
☐ Hochebenen	☐ Seenlandschaften	☐ Flusstäler																			
☐ Mittelgebirge	☐ Sandstrände	☐ Wetterscheiden																			
☐ antiken Griechenland	☐ Reich des Pharaos	☐ Reich der Hethiter																			
☐ griechische Tempelanlagen	☐ Ackerbau und Viehzucht	☐ für Religionen und Kultstätten																			
25.	Wie gross ist der europäische Teil der Türkei? <table border="1"> <tr> <td>☐ 10%</td> <td>☐ 13%</td> <td>☐ 3%</td> </tr> </table>	☐ 10%	☐ 13%	☐ 3%	1	[11]															
☐ 10%	☐ 13%	☐ 3%																			

B GRAMMATIK / RECHTSCHREIBUNG / WORTSCHATZ

1.	Setze im nachfolgenden Text die nötigen Kommas! Übertrage deine Ergebnisse in die Tabelle und setze überall ein X, wo ein Komma stehen muss! Ich bin in frühen Lebensjahren¹ in die Schweiz gekommen² als ich gerade einmal sieben war. Mein Vater ist bereits vor uns abgereist³ er hat uns erst später zu sich nachgeholt. Meine Mutter⁴ eine durchaus heimatverbundene und vaterlandsliebende Frau⁵ hat sich oftmals dagegen gewehrt⁶ sowie gegen den dauerhaften Umzug⁷ der gesamten Familie protestiert. Meine Schwester⁸ die hingegen erst zwei Jahre alt war⁹ kann sich nicht mehr an die Zeit¹⁰ in unserem Heimatdorf¹¹ bei Izmir erinnern. Wenn ich das Wort „Heimat“ höre¹² denke ich an grosse¹³ weite und trockengelegte Getreidefelder¹⁴ die endlos scheinen. Die Früchte¹⁵ insbesondere Granat-äpfel¹⁶ Trauben und Zitrusfrüchte¹⁷ die auch zuhause angeboten werden¹⁸ kann man dort direkt von den Bäumen pflücken. Jedes Mal¹⁹ wenn wir im Juli die Heimreise antreten²⁰ packt Vater würzigen²¹ Schweizer Bergkäse ein²² damit er ihn als Delikatesse aus der neuen Heimat anbieten kann. Und während meine Wurzeln²³ in der Türkei bleiben²⁴ ist doch die neue Heimat mein Zuhause. <table border="1" data-bbox="359 963 1273 1164"> <tr> <td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td><td>6</td><td>7</td><td>8</td><td>9</td><td>10</td><td>11</td><td>12</td></tr> <tr> <td>13</td><td>14</td><td>15</td><td>16</td><td>17</td><td>18</td><td>19</td><td>20</td><td>21</td><td>22</td><td>23</td><td>24</td></tr> </table>	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12																
13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24																
2.	Wandle den unterstrichenen Teil in einen Nebensatz (Konjunkional- oder Relativsatz) um! Achte dabei auch auf die korrekten Tempusformen / Zeiten! Beispiel: <u>Aufgrund des Sieges der gegnerischen Mannschaft</u>, fiel das Fest aus. Weil die gegnerische Mannschaft gesiegt hatte, fiel das Fest aus. 1. <u>Trotz des langanhaltenden Sturms</u> gehe ich spazieren. _____ 2. <u>Infolge eines Unfalls</u> kamen die Touristen früher zurück als geplant. _____ _____ 1. Das Haus <u>mit den graugrünen Fensterläden</u> gleicht einer Villa Kunterbunt. _____ _____	3	[x + 3]																								

3.	Setze eine passende Präposition ein und passe die Fallendungen entsprechend an! Beispiel: Robin Hood kämpfte _____ 20 heimtückisch__ Bogenschützen. Robin Hood kämpfte gegen 20 heimtückische Bogenschützen. 1. _____ Erwarten hat es gestern geschneit. 2. _____ wenig__ Tage ist es zu einem Parteienwechsel gekommen. 3. Die Rechnung beträgt 450 CHF, _____ MWST. [MWST = Mehrwertsteuer] 4. Es ist, _____ mein__ Uhr, halb zwölf. 5. _____ Heftes kaufte sie sich Naschereien.	4	
4.	Bestimme den Fall der unterstrichenen Teile! Fall ↓ 1. Ist <u>tägliches Üben</u> wirklich sinnvoll? _____ 2. Ich erinnere mich <u>seiner</u>. _____ 3. Er ist ein <u>wahrer Zauberer</u>. _____ 4. Gemäss <u>seiner Aussage</u> ist Rauchen hier verboten. _____ 5. Nur Kinder haben Angst vor <u>Gespens tern</u>. _____ 6. Er wurde wegen <u>einer Verletzung</u> ins Krankenhaus gebracht. _____	3	
5.	Vervollständige die Sätze mit einem passenden Komparativ oder Superlativ! 1. Der Zahnarztbesuch dauerte _____ als ich dachte. 2. Das ist die _____ Möglichkeit, die ich sehe. 3. Der _____ Musiker kommt aus der Schweiz. 4. Marie kann von allen _____ Klavier spielen. 5. _____ und _____ Menschen haben es im Leben nicht unbedingt einfach_____. 6. Wir hatten den Ausflug _____ geplant.	3	[10]

6.	Markiere in der folgenden Liste die Synonyme zum grau unterlegten und fett gedruckten Ausgangswort! <table border="1" data-bbox="300 347 1332 526"> <tr> <td>Gabe</td> <td>☐ Mitbringsel</td> <td>☐ Spende</td> <td>☐ Geschenk</td> </tr> <tr> <td>☐ Begabung</td> <td>☐ Schenkung</td> <td>☐ Vermögen</td> <td>☐ Aufmerksamkeit</td> </tr> </table> <table border="1" data-bbox="300 616 1332 795"> <tr> <td>traurig</td> <td>☐ melancholisch</td> <td>☐ betroffen</td> <td>☐ verweint</td> </tr> <tr> <td>☐ depressiv</td> <td>☐ freudlos</td> <td>☐ gelangweilt</td> <td>☐ einsam</td> </tr> </table>	Gabe	☐ Mitbringsel	☐ Spende	☐ Geschenk	☐ Begabung	☐ Schenkung	☐ Vermögen	☐ Aufmerksamkeit	traurig	☐ melancholisch	☐ betroffen	☐ verweint	☐ depressiv	☐ freudlos	☐ gelangweilt	☐ einsam	4						
Gabe	☐ Mitbringsel	☐ Spende	☐ Geschenk																					
☐ Begabung	☐ Schenkung	☐ Vermögen	☐ Aufmerksamkeit																					
traurig	☐ melancholisch	☐ betroffen	☐ verweint																					
☐ depressiv	☐ freudlos	☐ gelangweilt	☐ einsam																					
7.	Setze die verlangte Personalform ein! Beispiel: <table border="1" data-bbox="300 940 1332 1019"> <tr> <td>essen</td> <td>2. Pers. Präsens</td> <td>Du isst.</td> </tr> </table> <table border="1" data-bbox="300 1052 1332 1489"> <tr> <td>empfinden</td> <td>2. Pers. Singular, Präteritum</td> <td></td> </tr> <tr> <td>misslingen</td> <td>3. Pers. Singular, Plusquamperfekt</td> <td></td> </tr> <tr> <td>dürfen</td> <td>1. Pers. Plural, Perfekt</td> <td></td> </tr> <tr> <td>grünen</td> <td>3. Pers. Plural, Futur I</td> <td></td> </tr> <tr> <td>mögen</td> <td>1. Pers. Singular, Konjunktiv I</td> <td></td> </tr> <tr> <td>singen</td> <td>2. Pers. Plural, Präteritum</td> <td></td> </tr> </table>	essen	2. Pers. Präsens	Du isst.	empfinden	2. Pers. Singular, Präteritum		misslingen	3. Pers. Singular, Plusquamperfekt		dürfen	1. Pers. Plural, Perfekt		grünen	3. Pers. Plural, Futur I		mögen	1. Pers. Singular, Konjunktiv I		singen	2. Pers. Plural, Präteritum		3	[7]
essen	2. Pers. Präsens	Du isst.																						
empfinden	2. Pers. Singular, Präteritum																							
misslingen	3. Pers. Singular, Plusquamperfekt																							
dürfen	1. Pers. Plural, Perfekt																							
grünen	3. Pers. Plural, Futur I																							
mögen	1. Pers. Singular, Konjunktiv I																							
singen	2. Pers. Plural, Präteritum																							

8.	Bestimme in den folgenden Sätzen <u>die fettgedruckten Satzglieder!</u> <table border="1"> <tr> <td data-bbox="300 313 925 414">1. Am Bahnhof warten die Reisenden auf Anschluss.</td> <td data-bbox="925 313 1332 414"></td> </tr> <tr> <td data-bbox="300 414 925 515">2. Er erwiderte nichts.</td> <td data-bbox="925 414 1332 515"></td> </tr> <tr> <td data-bbox="300 515 925 616">3. Er rief beim dritten Mal die Polizei an.</td> <td data-bbox="925 515 1332 616"></td> </tr> <tr> <td data-bbox="300 616 925 716">4. Des Mordes beschuldigten sie den Jungen.</td> <td data-bbox="925 616 1332 716"></td> </tr> <tr> <td data-bbox="300 716 925 817">5. Seit langem habe ich nichts mehr von dir gehört.</td> <td data-bbox="925 716 1332 817"></td> </tr> <tr> <td data-bbox="300 817 925 918">6. Für das Schöne hatten sie kein Auge.</td> <td data-bbox="925 817 1332 918"></td> </tr> <tr> <td data-bbox="300 918 925 1019">7. Der Schulleiterin werde ich das nicht sagen.</td> <td data-bbox="925 918 1332 1019"></td> </tr> <tr> <td data-bbox="300 1019 925 1120">8. Ich gab es dem Herrn mit dem Hündchen.</td> <td data-bbox="925 1019 1332 1120"></td> </tr> </table>	1. Am Bahnhof warten die Reisenden auf Anschluss.		2. Er erwiderte nichts .		3. Er rief beim dritten Mal die Polizei an .		4. Des Mordes beschuldigten sie den Jungen.		5. Seit langem habe ich nichts mehr von dir gehört.		6. Für das Schöne hatten sie kein Auge.		7. Der Schulleiterin werde ich das nicht sagen.		8. Ich gab es dem Herrn mit dem Hündchen .		4	
1. Am Bahnhof warten die Reisenden auf Anschluss.																			
2. Er erwiderte nichts .																			
3. Er rief beim dritten Mal die Polizei an .																			
4. Des Mordes beschuldigten sie den Jungen.																			
5. Seit langem habe ich nichts mehr von dir gehört.																			
6. Für das Schöne hatten sie kein Auge.																			
7. Der Schulleiterin werde ich das nicht sagen.																			
8. Ich gab es dem Herrn mit dem Hündchen .																			
9.	Bestimme die Wortarten des folgenden Satzes, indem du sie richtig in die Tabelle einfügst!! „Die geschnitzten Heiligen haben in der Welt mehr ausgerichtet als die lebendigen.“ (Lichtenberg) <table border="1"> <tr> <th data-bbox="300 1500 558 1624">Verb</th> <th data-bbox="558 1500 817 1624">Pronomen</th> <th data-bbox="817 1500 1075 1624">Adjektiv</th> <th data-bbox="1075 1500 1332 1624">Partikel</th> </tr> <tr> <td data-bbox="300 1624 558 1736"></td> <td data-bbox="558 1624 817 1736"></td> <td data-bbox="817 1624 1075 1736"></td> <td data-bbox="1075 1624 1332 1736"></td> </tr> <tr> <td data-bbox="300 1736 558 1848"></td> <td data-bbox="558 1736 817 1848"></td> <td data-bbox="817 1736 1075 1848"></td> <td data-bbox="1075 1736 1332 1848"></td> </tr> <tr> <td data-bbox="300 1848 558 1960"></td> <td data-bbox="558 1848 817 1960"></td> <td data-bbox="817 1848 1075 1960"></td> <td data-bbox="1075 1848 1332 1960"></td> </tr> </table>	Verb	Pronomen	Adjektiv	Partikel													4,5	
Verb	Pronomen	Adjektiv	Partikel																

[8,5]

10.	Bestimme in den folgenden Sätzen die Tempusformen / Zeitformen der Verben! Beispiel: Diese Blume verblüht am Morgen. <u>3. Pers. Singular, Präsens</u> 1. Der kleine Kater hat die Tablette nicht geschluckt. _____ 2. Gestern Abend sind wir nicht ins Kino gegangen, obwohl wir es vorgehabt hatten. _____ 3. Die Schokolade wird in Kürze verschwunden sein, wenn du nicht aufpasst. _____ 4. Morgen um diese Zeit wirst du bereits die Prüfung absolviert haben. _____	4									
11.	Bilde aus den folgenden Sätzen jeweils ein Satzgefüge! Beispiel: Es fehlte an Beweisen. Er wurde freigesprochen. Weil es an Beweisen fehlte, wurde er freigesprochen. 1. Es regnete. Sie ging im T-Shirt spazieren. _____ 2. Er hilft mir. Er schenkt mir Geld. _____	2									
12.	Bilde zu den folgenden Wörtern jeweils ein Synonym (Wörter, die das Gleiche bedeuten)! <table><tr><td>lieblosen</td><td></td></tr><tr><td>verwickelt</td><td></td></tr><tr><td>Heiterkeit</td><td></td></tr><tr><td>magisch</td><td></td></tr></table>	lieblosen		verwickelt		Heiterkeit		magisch		2	
lieblosen											
verwickelt											
Heiterkeit											
magisch											

[8]

13.	Bilde zu den folgenden Wörtern jeweils ein Antonym (gegenteilige Wortbedeutung)! <table><tr><td>sich einmischen</td><td></td></tr><tr><td>dynamisch</td><td></td></tr><tr><td>Teampayer</td><td></td></tr><tr><td>fachmännisch</td><td></td></tr><tr><td>ambulant</td><td></td></tr><tr><td>Allmacht</td><td></td></tr></table>	sich einmischen		dynamisch		Teampayer		fachmännisch		ambulant		Allmacht		3	
sich einmischen															
dynamisch															
Teampayer															
fachmännisch															
ambulant															
Allmacht															
14.	Unterstreiche im folgenden Text die Hauptsätze! 1. Es war so viel Schnee gefallen, ich musste mit dem Bus zur Schule fahren. 2. Mein Fahrrad, das ich normalerweise benutze, war eingeschneit. 3. Als der Bus mit zehnminütiger Verspätung endlich losfuhr, bemerkte die Frau, die mir gegenüber sass, dass der Winter so plötzlich gekommen sei. 4. Wäre ich fünf Minuten früher aufgestanden, hätte ich mit euch mit dem Zug fahren können.	2	[5]												

Zusammenzug der Punkte

Maximum A	Total A	Maximum B	Total B	Maximum A + B	Total A + B
50		50		100	